



Bürgermeister
Erich Trummer

CORONAVIRUS: Strenge Regeln zumindest für November!

Liebe Neutalerinnen, liebe Neutaler!

Wochenlang wurde ein 2. Lockdown in Abrede gestellt. Jetzt ist es aber doch wieder so weit. **Ab Dienstag, 3.11. gelten in Österreich neue, deutlich verschärfte Regeln zur Eindämmung des Coronavirus. Dazu zählt eine Ausgangsbeschränkung zwischen 20:00 und 6:00 Uhr, außer für streng definierte Ausnahmefälle.**

Ich bin bemüht, Sie wieder möglichst praxisnah und verständlich über die neuen Regelungen zu informieren, bitte aber bei etwaiger Unklarheit um Verständnis, weil die „Ankündigungspressekonferenzen“ weiterhin von der tatsächlichen Verordnung abweichen. Die, mit Dienstag 0 Uhr in Kraft getretene, Regelung war am Montag, 15 Uhr nur als vorläufiger Entwurf vorhanden.

Ich bitte Sie jedenfalls wieder, diese Maßnahmen gemeinsam mitzutragen – auch wenn es wahrscheinlich uns allen schon sehr schwer fällt. Weil ich von vielen Menschen angesprochen werde, muss ich in meinem 13. Coronavirus-Infobrief einmal ganz offen anmerken, dass ich so wie viele Bürger die Vorgehensweise der Bundesregierung auch nicht gänzlich nachvollziehen kann. Meiner Meinung nach hat der Bund mit den übertriebenen Lockerungsmaßnahmen vor dem Sommer ein falsches Signal gesetzt. Natürlich ist es nun für die Bevölkerung schwer nachzuvollziehen, dass zunächst ein dramatisches Problem für das Gesundheitssystem besteht, dann ist noch im September „Licht am Ende des Tunnels“ und jetzt gibt es wieder eine gesundheitliche Krise.

Da muss man sich schon fragen, warum die letzten Monate Vorbereitungszeit auf eine mögliche „2. Welle“ bundeseinheitlich nicht besser genutzt wurden? Was die Erstellung der aktuellen Verordnung durch die Bundesregierung anbelangt, so hätte ich mir in jedem Fall einen wirklichen "nationalen Schulterschluss" statt der medial wahrzunehmenden parteipolitischen Taktik gewünscht. Eine bundeseinheitliche Vorgehensweise mit echter Einbindung ALLER Landeshauptleute, ein Miteinander, wie wir es in Neutal gewohnt sind, hätte die jetzt bestehenden Irritationen sicherlich erst gar nicht aufkommen lassen und ist aus meiner Sicht vor allem für die Bewältigung von Krisen unerlässlich!

Ich bitte Sie deshalb angesichts dieser immer angespannteren Situation noch einmal, grundsätzlich den Hausverstand in unserer Dorfgemeinschaft hoch zu halten und keine Diskreditierungen oder Vernaderungen zu unterstützen, aber auch nicht herauszufordern! Insbesondere, weil nämlich der Innenminister „verstärkten Kontrolldruck“ angewiesen hat und beispielsweise „bei Lärmerregungen“ auch im privaten Bereich Nachschau halten will.

Ich denke, wir brauchen besonders jetzt Zusammenhalt und keine Spaltung unserer Gesellschaft! Wir brauchen keine Überwachung der Privatsphäre, sondern ein diszipliniertes Miteinander!



Karl Nehammer
@karlnehammer

Antwort an @karlnehammer

Wer es darauf anlegt und sich den Maßnahmen bewusst widersetzt, darf nicht mit Toleranz rechnen. Ich habe den Generaldirektor für die öffentliche Sicherheit angewiesen, jetzt gerade am Anfang der Maßnahmen stark zu kontrollieren. 2/3

5:44 nachm. · 31. Okt. 2020 · Twitter Web App

5 Retweets 41 Zitierte Tweets

Ich bitte Sie auch abermals, wenn Erkrankungen in Neutal vermutet oder bestätigt werden; keine Anfeindungen aufkommen zu lassen sowie auch keine etwaigen Gerüchte oder Falschinformationen weiterzutragen! Halten wir zusammen, denn gemeinsam werden wir diese Situation viel leichter bewältigen!

Die relevantesten Einschränkungsregeln zusammengefasst:

Ausgangsbeschränkungen

Die Ausgangsbeschränkungen untersagen ein Verlassen des privaten Wohnbereichs zwischen 20:00 und 6:00 Uhr, außer in bestimmten Ausnahmefällen:

- Abwendung einer unmittelbaren Gefahr für Leib, Leben und Eigentum;
- Betreuung und Hilfeleistung für unterstützungsbedürftige Personen sowie Ausübung familiärer Rechte und Erfüllung familiärer Pflichten;
- Deckung der notwendigen Grundbedürfnisse des täglichen Lebens;
- berufliche Zwecke, sofern das erforderlich ist;
- Aufenthalt im Freien zur körperlichen und psychischen Erholung, dazu zählen etwa Spaziergänge (mit oder ohne Hund) oder Joggen.

Die Ausgangsbeschränkungen sollen streng kontrolliert werden, ebenso wie das Verbot von Garagen- und Gartenpartys.

Achtung, empfindliche Strafen: Laut Innenministerium muss mit empfindlichen Strafen gerechnet werden, wenn man sich nicht an die neuen Coronavorschriften für private Zusammenkünfte hält. Bei Missachtung kann die Bezirksverwaltungsbehörde nach Anzeige der Polizei eine Strafe von bis zu 1450 Euro festlegen.

Es dürfen sich ab Dienstag im öffentlichen Raum nur mehr maximal zwei Haushalte außerhalb des privaten Wohnbereichs treffen (Vorsicht: wurde medial verkündet, konnte aber im Verordnungsentwurf nicht gefunden werden).

Abstandsregel gilt weiter

Die Abstandsregel von einem Meter gilt weiterhin im öffentlichen Raum zu allen Personen, die nicht im eigenen Haushalt leben. In geschlossenen Räumen muss zudem eine Mund-Nasen-Maske getragen werden. Kinder bis zum vollendeten sechsten Lebensjahr sind von der Maskenpflicht ausgenommen, ebenso Menschen mit entsprechendem Attest. Fahrgemeinschaften und Taxifahrten sind nur zulässig, wenn pro Sitzreihe (inkl. Lenker) nur zwei Personen sitzen.

Gemeindeamt, Postpartner bleibt für dringende Anlassfälle offen

Das Bürgerservice am Gemeindeamt bleibt am Vormittag weiter aufrecht. Ich bitte Sie allerdings nach Möglichkeit, Ihre Anliegen telefonisch oder mit E-Mail bekanntzugeben bzw. nur in dringenden Anlassfällen persönlich (mit Schutzmaske und Abstandsregel) vorzusprechen. Es wird auch ersucht, nur dringende Postsendungen über die Postpartnerstelle des Gemeindeamtes abzuwickeln.

Kinderkrippe, Kindergarten und Schulen bis Oberstufe noch offen

Schulen (ausgenommen Oberstufe, Fachhochschulen und Unis) und der Kindergarten sowie die Kinderkrippe bleiben im Gegensatz zum ersten Lockdown im März vorerst noch offen. (Änderungsvorbehalt: Kanzler Kurz will aber offenbar gegen breiten Widerstand alle Schulen schließen.)

Begräbnisse eingeschränkt, Geburtstagsfeiern und Hochzeitsfeiern untersagt

In Innenräumen muss jedenfalls ein Mund-Nasen-Schutz getragen werden. An Begräbnissen dürfen maximal 50 Personen teilnehmen, dabei gelten die Mindestabstandsregel und MNS-Pflicht. Geburtstagsfeiern und Hochzeitsfeiern sind untersagt, es darf aber am Standesamt geheiratet werden.

Nachbarschaftshilfe plus

Das Sozialservice Nachbarschaftshilfe plus mit unseren ehrenamtlichen HelferInnen muss aus gegebenem Anlass leider ausgesetzt werden.

Es werden aber Einkaufsfahrten und ein Arzneimittelservice für Bedürftige bzw. für die älteren MitbürgerInnen angeboten.

Gemeindeservice Essen auf Rädern möglich

Die Gemeinde wird das Gemeindeservice Essen auf Rädern wie gewohnt fortsetzen. Vielleicht ist dieses Service besonders jetzt für die ältere Generation bzw. für Risikogruppen ein Angebot, das ausprobiert werden kann? Alle weiteren Infos erhalten Sie am Gemeindeamt.

Gastronomie und Hotels müssen schließen

Die Gastronomie muss schließen, obwohl dort bisher eigentlich nur wenige Infektionen nachgewiesen wurden. Sie darf nur noch Abhol- und Lieferdienste anbieten.

In Neutal bieten

- **das Restaurant DaBuki (Tel.Nr. 02618/20007 oder Whats App unter 0664/1413169, Abholung zwischen 11 und 14 Uhr bzw. zwischen 17 und 19 Uhr) und**
- **das Restaurant teD (Tel.Nr. 02618/20430, Abholung zwischen 11 und 14 Uhr)**

Speisen zur Abholung an.

Hotels (bisher ebenso nur geringe Infektionsnachweise) ist die Aufnahme von Touristen untersagt, eine Ausnahme gibt es für berufliche Reisen.

Handel und Friseure, Masseur bleiben offen

Der Handel kann diesmal uneingeschränkt offen halten. Allerdings ist jeweils nur ein Kunde auf zehn Quadratmetern gestattet, zudem müssen Kunden eine Maske tragen, ebenso Mitarbeiter, sofern nicht andere Schutzmöglichkeiten (Plexiglas) vorhanden sind. Persönliche Dienstleistungen – etwa Friseure, Masseur und Kosmetikstudios – bleiben mit MNS-Maske erlaubt.

Freizeiteinrichtungen bleiben zu

Alle Theater, Opern- und Konzerthäuser sowie auch Museen müssen bis zum 30. November schließen. Schließen müssen auch Fitnessstudios. Veranstaltungen sind komplett untersagt. Darunter fallen etwa Kultur- und Sportevents, aber auch Hochzeitsfeiern, Geburtstagsfeiern und Weihnachtsmärkte.

Alle Kontaktsportarten sind untersagt, darunter fällt etwa auch Fußball. Individual- und Freizeitsport im Freien bleibt erlaubt, sofern es dabei zu keinem Körperkontakt kommt.

Sportstätten (z.B. auch Bewegungskurse in der Sport- und Kulturhalle bzw. im Mehrzwecksaal Neutal) sind für Hobbysportler geschlossen.

Strenge Regeln für Altersheime und Krankenhäuser

Besuche in Krankenhäusern im Burgenland sind nur in begründeten Ausnahmefällen gestattet. Besuche in Kuranstalten und in Alters- und Pflegeheimen werden limitiert. Bis inklusive 17. November sind Besuche nur mehr alle zwei Tage erlaubt. Es darf immer nur eine Person kommen, wobei es in Summe ein Limit auf zwei verschiedene Besucher gibt. Sämtliche Besucher müssen entweder ein negatives Testergebnis vorweisen (im Burgenland werden vor Ort Schnelltests angeboten). Der Mindestabstand ist einzuhalten.

Gottesdienste

Vorgeschrieben ist ein Abstand zu anderen Personen, die nicht im gemeinsamen Haushalt leben, von mindestens 1 Meter. Der Mund-Nasen-Schutz (MNS) ist während des gesamten Gottesdienstes verpflichtend. Ausgenommen sind Kinder unter 6 Jahren und Personen, die aus gesundheitlichen Gründen keinen MNS tragen können. Menschenansammlungen vor und nach den Gottesdiensten vor den Ein- und

Bitte wenden!

Ausgängen sind zu vermeiden. Wer aus gesundheitlichen Gründen Bedenken hat oder verunsichert ist, ist eingeladen, daheim als Hauskirche Gottesdienst zu halten und sich im Gebet mit anderen zu verbinden; dafür können auch Gottesdienstübertragungen (Radio, Fernsehen, Livestream etc.) eine Unterstützung sein.

Statistik – Stand 2.11.2020 – 15 Uhr

Im Burgenland gibt es derzeit 1096 positive COVID-19-Fälle, 1465 Personen sind bereits genesen. In den burgenländischen Spitälern werden derzeit 32 an COVID-19 erkrankte Personen behandelt, davon 7 intensivmedizinisch.

Liebe Neutalerinnen, liebe Neutaler!

Sicherlich ist aufgrund der aktuellen Corona-Entwicklung wieder eine erhöhte Vorsicht geboten. Aus meiner Sicht brauchen wir aber auch nicht verängstigt sein, weil wir sehr viel im Umgang mit dem COVID-19-Virus dazu gelernt haben. Außerdem haben wir erfahren, wie sehr uns eine übertriebene Verängstigung auch schaden kann. Ich denke, es ist wichtig, diese Virusherausforderung anzunehmen und entsprechend damit umzugehen.

Entscheidend ist, dass hoffentlich bald eine unabhängige Expertenkommission die Wirksamkeit der Maßnahmen bewertet und dann treffsichere Regeln erstellt, die eine möglichst hohe Ausgewogenheit zwischen Gesundheit und Wirtschaft gewährleistet.

Ich hoffe auf Ihr Verständnis für meine offenen Worte, weil ich meine, wir sollten in jedem Fall ehrlich und offen sowie ohne politisches Kalkül für die gemeinsame Bewältigung dieser Pandemie eintreten.

Ich bedanke mich für Ihren Zusammenhalt und wünsche Ihnen viel Geduld und Durchhaltevermögen. Behalten wir uns aber Humor und ein Lächeln für unseren Geist! Bleiben Sie gesund, ich freue mich schon auf ein Wiedersehen! Allen kranken MitbürgerInnen wünsche ich baldige Genesung und viel Kraft!

Mit zuversichtlichen Grüßen
Ihr Bürgermeister



Erich Trummer

Neutal, 2.11.2020